

Stefan Brüdermann (Hg.)

 1615 – Recht und Ordnung in Schaumburg

2018. ISBN 978-3-7395-1074-3. Gb. 24×16 cm. 432 S. 26 Abb. 29,00 €

Guido von Büren / Ralf-Peter Fuchs / Georg Mölich (Hg.)

 Herrschaft, Hof und Humanismus. Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg

2018. ISBN 978-3-7395-1101-6. Gb. 24×16 cm. 608 S. 115 Abb. 34,00 €

Alexandra Haas

 Hexen und Herrschaftspolitik. Die Reichsgrafen von Oettingen

2018. ISBN 978-3-7395-1107-8. Gb. 24×16 cm. 320 S. 7 Abb. 29,00 €

Ulrich Henselmeyer / Andreas Prieuer (Hg.)

 Die Ev. Laurentiuskirche in Bünde

2018. ISBN 978-3-7395-1126-9. Pb. 25×17 cm. 264 S. 137 Abb. 19,00 €

Andreas Lange / Lena Krull / Jürgen Scheffler (Hg.)

 Glaube, Recht und Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe

2017. ISBN 978-3-7395-1118-4. Gb. 27×21 cm. 408 S. 162 Abb. 24,00 €

Elizaveta Malashenko

 Saxonia vera et antiqua. Der Sachsen-Diskurs im 16. Jahrhundert

2017. ISBN 978-3-7395-1041-5. Pb. 21×15 cm. 384 S. 29,00 €

Johannes Probus (Hg. von Heinrich Rütting)

 Cronica monasterii beati Meynulphi in Bodeken. 1409 – 1457

2016. ISBN 978-3-7395-1036-1. Gb. 24×17 cm. 506 S. 18 Abb. 49,00 €

Annika Tammen

 Staatlichkeit und lokale Herrschaftsvermittlung. Holstein 17./18. Jh.

2017. ISBN 978-3-7395-1018-7. Gb. 24×16 cm. 408 S. 4 Abb. 29,00 €

 Kaiser Heinrich III. **Königin Mathilde († 968)**

Hiermit bestelle ich beim Verlag für Regionalgeschichte die angekreuzten Titel.

Absender:

Datum:

Unterschrift:

Verlag für Regionalgeschichte · Windelsbleicher Straße 13 · 33335 Gütersloh
 Tel. 052 09/67 14 · Fax 052 09/65 19
 regionalgeschichte@t-online.de · www.regionalgeschichte.de



Verlag für Regionalgeschichte

Jan Habermann (Hg.)

Kaiser Heinrich III.

Regierung, Reich und Rezeption

= Beiträge zur Geschichte der Stadt Goslar / Goslarer Fundus Band 59

2018. ISBN 978-3-7395-1159-7

Pb. 27 × 21 cm. 216 S. 27 sw. Abb. 39 farb. Abb. 19,00 €

Der Salier Heinrich III. (1016/17 – 1056) gehört zu den bislang weniger beachteten Kaisern des Heiligen Römischen Reiches. Dabei leistete er Bedeutendes für die Festigung der kaiserlichen Autorität gegenüber Papsttum, Reichskirche und Hochadel. Und auch Goslar hat ihm viel zu verdanken – führte er doch den Ort mit der Errichtung der Pfalz von einer bescheidenen Siedlung zur Reichsmetropole des 11. Jahrhunderts.

Elf Beiträge ausgewiesener Historiker zur Reichs- und Landesgeschichte, zur Bauforschung, zur Münzkunde, zur Buchmalerei, zum Urkundenwesen und zur Historiographie beschreiben Heinrichs Wirken für Goslar und das Reich. Der reich illustrierte Band ermöglicht so einen Blick in ein dynamisches Jahrhundert des Auf- und Umbruchs.

Geleitwort, Vorwort • 6

Jan Habermann: Königsherrschaft in der Zeit Heinrichs III. • 9

Gerhard Lubich: Heinrich III. in Geschichtsschreibung und historischer Forschung • 21

Oliver Auge: Heinrich III. und die Frage nach historischer Größe • 33

Gerd Althoff: Kaiser Heinrich III. und die Sachsen • 45

Christina Wötzel: Agnes von Poitou – Ehefrau Heinrichs III., Mutter Heinrichs IV. • 57

Cord Meckseper: Pfalz und Stiftskirche in Goslar • 83

Tillmann Lohse: Der »Codex Caesareus Upsaliensis« • 99

Christian Heitzmann: Das Evangeliar Heinrichs III. aus Goslar • 113

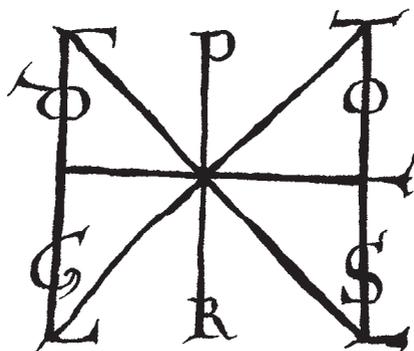
Sebastian Steinbach: Goslar und die Geldwirtschaft im Reich • 131

Jan Habermann: Die Königslandschaft Harz • 153

Ulrich Albers: Für Goslar ausgestellte Urkunden 1047 – 1055 • 173

Gesamtbibliographie • 198

Autorenverzeichnis • 214



Gerd Althoff

Königin Mathilde († 968)

Ihr Leben als Braut, Ehefrau, Witwe und ihre eigenartigen Lebensbeschreibungen

= Stadt Enger – Beiträge zur Stadtgeschichte Band 11

2018. ISBN 978-3-7395-1081-1

Pb. 24 × 16 cm. 48 S. 10 sw. Abb. 16 farb. Abb. 5,00 €

Mathilde, die erste ottonische Königin, ist eine der bedeutendsten Frauen des Mittelalters. Über kaum eine andere Herrscherin wissen wir so viel wie über Mathilde. Das verdanken wir vor allem den beiden Lebensbeschreibungen, die kurz nach ihrem Tod am 14. März 968 wohl im Kloster Nordhausen geschrieben wurden. Gerd Althoff untersucht die beiden Viten vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse um die Klostergründungen Mathildes und ihres Sohnes Otto I.

Vorwort • 7

Einleitung • 9

Brautwerbung und Heirat Mathildes (909) • 11

Mathildes Wirken als Königin • 17

I. Mathildes angebliche Vorliebe für ihren zweitgeborenen Sohn Heinrich • 19

II. Mathildes Einfluss auf den Gatten • 21

II. Mathildes Pflege des Familiengedenkens • 23

Mathildes Aktivitäten als Witwe • 27

I. Mathildes Konflikt mit den Söhnen Otto und Heinrich • 29

II. Mathildes besondere Sorge um Nordhausen • 33

III. Die Gründung des Erzbistums Magdeburg durch Otto den Großen und Mathilde • 39

Fazit • 45

Quellen, Literatur, Bildnachweis • 46

Die Geschichte des Mittelalters gilt als dunkel. Die handelnden Personen lassen sich nur schwer fassen. Das gilt auch für Mathilde. Nun zeigt Gerd Althoff, wie man die Geschichte erfahrbar macht. Er analysiert die beiden Lebensbeschreibungen Mathildes und bereichert sie mit Bilddarstellungen der ottonischen Familie vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert an. Die Stadt Enger begeht in diesem Jahr den 1050. Geburtstag der Königin. Mit diesem Büchlein hat sie ihr ein würdiges Geschenk gemacht. Und siehe da: Die dunkle Zeit wird lichter. Die Überlieferung bekommt Konturen. Die Personen erhalten ein Gesicht. Wie spannend Geschichte sein kann. Volker Jakob, in: Westfalenspiegel 67, 2018, Heft 4

